



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXXIV. Graf Albrecht von Lindow verpfändet das Haus Lindow mit allem Zubehör an die Fürsten Adolph und Albrecht von Anhalt, im Jahre 1457.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

Camermeister vnd lieben getrewen Jorgen von Waldenfels. Des ozu orkund haben wir vnnseren Ingeszigel an diffen vnnsern brieff mit guten willen vnd wissen hengen lassen. Datum berlin, tercia feria Appolonie, Anno etc. LI^{mo}.

Nach demselben Lehnscopialbuche XX, 204.

LXXXIV. Graf Albrecht von Lindow verpfändet das Haus Lindow mit allem Zubehör an die Fürsten Adolph und Albrecht von Anhalt, im Jahre 1457.

Wir Albrecht, von Gots Gnaden Grave von Lindow und Here zu Ruppin, bekennen mit diesem unserm offenen Briefe vor uns, unsere Erven, Erbnehmen und alle unsere Nachkomlinge und allermenniglichen, die diesen Brief sehen, hören und lesen, das wir den Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Adolph, unserm lieben Sohne, und Herrn Albrecht, seinem Bruder, unserm lieben Oheimen, Fürsten zu Anhalt und Grafen zu Aschanien, ihren Erben, Erbnehmen und Nachkommen, das Haus Lindow mit Steten, Dörfern, Mühlen, Hölzern, Wassern, Fischereyen, Wiefen, Wäldern, Grafe, Weide, mit allen geistlichen und weltlichen Lehnen, vorlegen und unverlegen, und mit allen und jeglichen des Schlosses Zubehörungen, benannt und unbenannt, beweglich und unbeweglich, und wie man die ingesamt und in besonders benahmen mag, mit solcher Bruch und Gewehre verkauft haben: also das der Wohlgebohrne Grave Albrecht, unser leve Vater, Grave von Lindow und Herr zu Ruppin, seliger Gedächtnis, dem Hochgebohrnen Johansen, Fürsten zu Anhalt und Grave zu Aschanien, dem Gotte gnedig sey, etwan in vergangenen Ziethen vor söbenzehnhundert seine Marek Brandenburgisches Silbers, Magdeburgisches Gewichts, zu einem rechten Pfande gesetzt, und märckliche Uffschläge an Zinsen Jährlich vorschreven und vorsegelt hatte, die dieselbigen unser lieber Sohn und Oheim uns und unsere Herrschafft zu guete und freundlichen Willen, und auch von sonderlicher Bewegung wegen orer Sannwitzigkeit, so wir on nach unserer Vorfahren und Eltern Briefe leuchtlichen gegeben, aller Ihrer Pflichtung weren gewest zu geben, aufstehen lassen ungefordert und ungenommen. Darum wir uns mit dem genannten Graven Albrechten, vnserm Oheimen, Fürsten zu Anhalt und Graven von Aschanien, ören Erben, Erbnehmen und Nachkommen, gentslich zu Grunde geeignet und vertragen haben, und dasselbige Hues Lindow vorgeant, forder mit seinen vorgerürten Stäten, Dörffern und allen des Schlosses Zubehörungen, so sie die bis zu dieser Zeit im weren gehabt haben, vor söbenzehnhundert sein Marek Brandenburgisches Silbers Magdeburgisches Gewichts, uff einen Wiederkauff recht und redlichen verkauft haben und verkauffen öhne die mit Krafft dietz Briefes, etc. Wir vorgeante Grave Albrecht haben auch die Borchessen des Hueses zu Lindow, Manne, Bürger und Gebüer, mit des Schlosses Zubehörung öhne unsern lieben Sohne und Oheime, Erben, Erbnehmen und Nachkommen zu ören Kauff gewieset, und wiesen die an sie, mit Krafft und Macht dietz Briefes, also das sich die Erbar Mannschafft, Burger und Gebuere, mit des Schlosses Zubehörungen an ören Kauffe an sie halden, und öhnen auch gehorsam und truwe, und öhnen auch zu des Schlosses Zubehörungen zu allen nothdürftigen Sachen behulffen sein sullen, und sich von Ihm nicht wenden oder weten etc. — Datum Czerwift in der Stat, am Sonntage Oculi mei Anno MCCCCLVII.

Nach Dieterich a. a. D. S. 101. 102.